

12./I. 1915.

Sitzung der Handelspolitischen Zentralstelle.

Unter dem Voritze des Präsidenten der Handels- und Gewerbekammer in Lemberg, Herrn Samuel Edlen von Sorowik, fand am 10. d. in den Räumen der Wiener Handels- und Gewerbekammer eine Plenarversammlung der Handelspolitischen Zentralstelle statt. Der Vorsitzende widmete eingangs der Sitzung dem um die Zentralstelle hochverdienten Präsidenten der Brüinner Handels- und Gewerbekammer, Rudolf Ritter v. Rohrer, einen warmempfundenen Nachruf und gedachte auch des im Felde gefallenen Beamten der Handelspolitischen Zentralstelle Dr. Rudolf Chmral. Auf der Tagesordnung dieser Sitzung stand in erster Linie der vom Ministerium zur Begutachtung vorgelegte Entwurf einer Verordnung über die Entlohnung der Masse- und Ausgleichsverwalter, zu welchem die Versammlung eine Reihe von Abänderungsanträgen angenommen wurde. Gegenstand der Verhandlung war weiters die Aufhebung der in einzelnen Kronländern noch bestehenden Höchstpreise für den Detailhandel, sowie die Vorschriften über Preistreiberien, die Forderungen und Ersatzansprüche an das feindliche Ausland, sowie die Zollbehandlung von eisernen Fässern für Farbstoffe. Ferner befaßte sich die Zentralstelle mit der Tätigkeit der bis jetzt gegründeten zentralen Organisationen zur Beschaffung und Verteilung bestimmter Materialien für Kriegszwecke und beschloß, zur Prüfung von aus den Kreisen der Interessenten bei den Kammern einlaufenden Anregungen und Wünschen ein Komitee einzusetzen, das im gegebenen Falle mit den in Betracht kommenden Gesellschaften oder den Regierungsstellen in Verkehr zu treten hätten. Schließlich wurde auf die ungemein langsame Erledigung der Ansuchen um Ausfuhrbewilligungen hingewiesen und Vorschläge für die Hintanhaltung solcher Verzögerungen erstattet, welche auch an die Regierung weitergeleitet werden sollen. Mit der Leitung der Handelspolitischen Zentralstelle für die nächste Zeit wurde die Wiener Handels- und Gewerbekammer betraut.